

# HerzEffekt MV

## Ein innovatives Versorgungsmodell für Herzpatienten

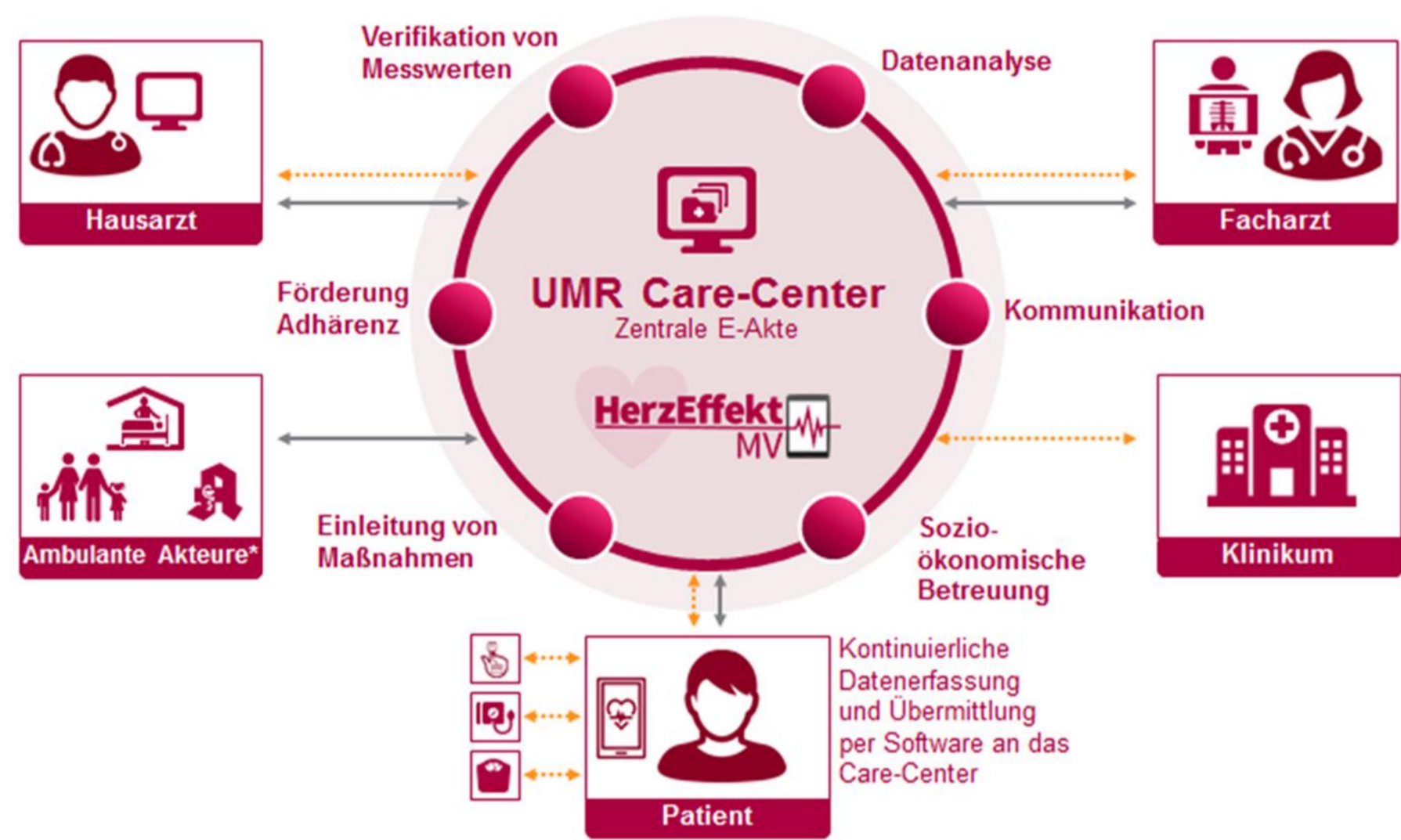
M. Mann & C. Schmidt

Universitätsmedizin Rostock Versorgungsstrukturen GmbH

### Hintergrund

Die demografische Entwicklung in Deutschland sowie die Veränderung von soziokulturellen Faktoren wie Lebensweise und Ernährung führen zu einem deutlichen Anstieg chronischer Krankheiten. Herzkrankheiten zählen noch immer zu den häufigsten Todesursachen in Deutschland, bei einem deutlichen Ost-West-Gefälle. Derzeit existieren in Mecklenburg-Vorpommern (MV) zwei Krankenhäuser mit Herzzentren für eine Versorgung von insgesamt 1,6 Mio. Einwohner. Diese spezialisierte Expertise ist für Patienten mit fortgeschrittenen, chronischen Herzerkrankungen, aufgrund der damit einhergehenden Symptome, oft nur schwer zugänglich.

*In der Herzmedizin ist eine klare Ursache-Wirkungs-Beziehung zwischen einer geringen Versorgungsdichte und einer unterdurchschnittlichen Versorgungsqualität vermutbar.*



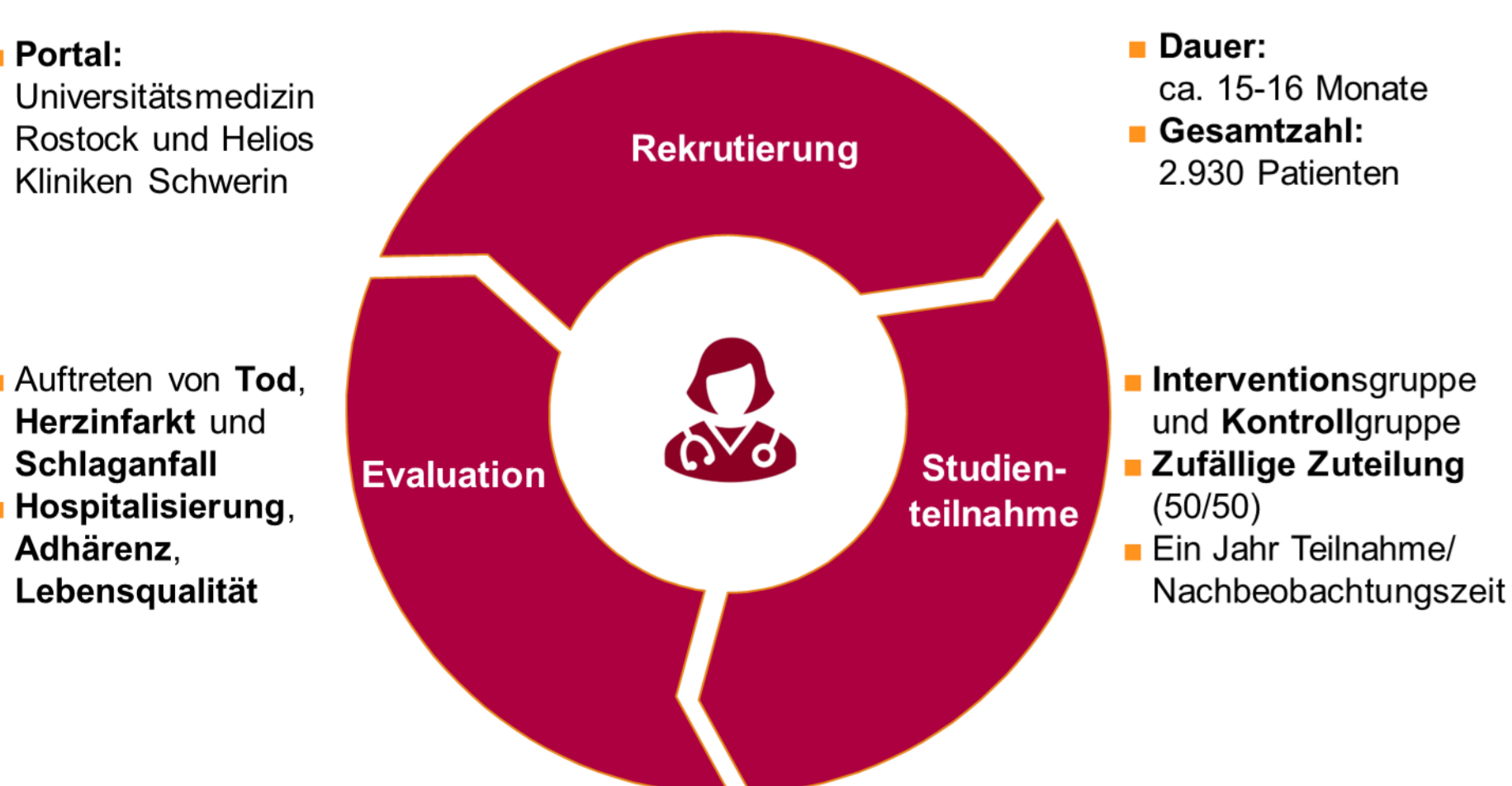
### Neues Versorgungsmodell

In der Versorgung von chronisch herzkranken Patienten fehlen bisher eine effiziente intersektorale Vernetzung und eine kontinuierliche Betreuung mit der Erfassung aller krankheitsrelevanten Patientendaten. Durch die Anwendung von medizinischen Messgeräten zur Vitaldatenüberwachung, sowie ein kontinuierliches Fallmanagement wird eine lückenlose Informationsbasis über den jeweiligen individuellen Gesundheitszustand ermöglicht. Im geplanten Care-Center erfolgt die Analyse, Bewertung und Rückspiegelung der Gerätedaten unter Einbeziehung aller Behandlungsbeteiligten. Somit werden Sektorengrenzen überwunden sowie die Versorgungsintensität und -qualität an den Versorgungsbedarf des Patienten angepasst. Ferner entsteht eine frühzeitige Erkennung eines Krankheitsprogresses und ggf. eine damit zusammenhängende Verhinderung von Komplikationen und (Re-)Hospitalisierung.

*Das Zusammenspiel von Fallmanagement und Telemedizin soll die derzeit unterdurchschnittlich herzmedizinische Expertise und die evidenzbasierten, standardisierten Patientenpfade in MV verbessern.*

### Verringerung der Mortalitäts- und Morbiditätsziffer in MV

- Geographie**
  - Wohnortnaher Zugang zu spezialisierter Medizin
  - Räumliche Entfernung zwischen Leistungserbringern vermindern
- Ressourcen**
  - Behandlungs- und Medikationskosten senken
  - Gewinnung von qualifiziertem medizinischen Fachpersonal im Bereich Herzchirurgie und Kardiologie durch Coaching- und Weiterbildungsmaßnahmen
- Zusammenarbeit**
  - Interdisziplinäre Zusammenarbeit der Versorgungsstrukturen verbessern
  - Verbesserter Austausch relevanter Patientendaten durch die Vernetzung von: Hausärzten, niedergelassenen Fachärzten, regionalen Krankenhäusern und Apotheken



### Evaluation

Ziel ist es, mit einer validen und gesicherten Datenbasis, den Erfolg und die Sozio-Ökonomie von HerzEffekt MV gegenüber bisheriger Versorgungsformen nachzuweisen. Es soll gezeigt werden, dass die Versorgungsoptimierung chronischer Herzpatienten zu einer geringeren Rate an Todesfällen, Schlaganfällen und Herzinfarkten und/oder einer geringeren Hospitalisierung binnen eines Jahres führt. Der Erfolg des Versorgungskonzepts wird in einer prospektiven, kontrollierten, offenen, randomisierten, bizenstrischen Studie im Parallelgruppendesign überprüft.

*Nach einer erfolgreichen Evaluation soll eine Übertragung der neuen Versorgungsform in die Regelversorgung sowie auf andere Erkrankungen und Regionen erfolgen können.*

## Gemeinsam. Innovativ. Versorgen.